

## Arbeit in den Kreisverbänden

In den letzten BRH-Nachrichten und in einigen Ausgaben unserer Zeitschrift „Aktiv im Ruhestand“ wurden Sie über die Mitglieder-Befragung des BRH-Bundes informiert. Bei der letzten Bundesvorstandssitzung in Kassel wurde von den Unternehmensberaterinnen das Ergebnis dieser - Aktion Senia = Senioren im Aufbruch - vorgestellt. Obwohl die Zeit für die Umfrage mit 10 bis 12 Tagen verhältnismäßig kurz war, haben über 5 % der Mitglieder an der Umfrage teilgenommen. Nach der Auffassung von Fachleuten reicht dieser Prozentsatz aus, um zu einem repräsentativen Ergebnis zu kommen. Ein ausführliches Ergebnis ist in der Septemбераusgabe von „Aktiv im Ruhestand“ veröffentlicht. Aus diesem Grund will ich nur auf ein paar Schwerpunkte eingehen und auf die Möglichkeiten hinweisen, wie man die Ergebnisse für die Arbeit in den Kreisverbänden nutzen kann.

Die Bedeutung des BRH für seine Mitglieder zeigt sich in den Zitaten. So wird der BRH als wichtigste Interessenvertretung der Senioren gesehen, dessen Vorteile den meisten Befragten bewusst sind.

In den Aussagen wird über den BRH festgestellt:

- der BRH dient der Wahrnehmung meiner Interessen,
- er ist die mitgliederstärkste Interessenvertretung der „Ehemaligen aus dem öffentlichen Dienst“,
- nur der BRH setzt sich für die Versorgungsempfänger ein.

Die Mitgliederzeitschrift „Aktiv im Ruhestand“ ist mit Abstand das stärkste Medium, um die Mitglieder zu erreichen. Das Interesse an fachlichen und geselligen Veranstaltungen ist groß. Diese Veranstaltungen sollten nach Auffassung der Befragten bevorzugt in der Woche und nicht am Wochenende angeboten werden. Als verbesserungswürdig wird die Präsenz in den Medien eingestuft, wobei zwischen den örtlichen und überörtlichen Medien unterschieden wird. Hier sollten sowohl für den Landesverband als auch für die Kreisverbände Überlegungen einsetzen, wie man die Medienarbeit nach außen und die Informationsmöglichkeiten zu den Mitgliedern verbessern kann.

So wird z. B. zu der Frage, „Was sollte der BRH bieten und leisten, damit Sie ein zufriedenes Mitglied sind“, folgendes geantwortet:

Mehr Öffentlichkeitsarbeit, Image verbessern, den BRH kennt man nicht. Jeder Kreis- oder Ortsverband sollte einen verantwortlichen Pressebeauftragten haben. Weiterhin hat sich die Mehrheit der Befragten für eine Öffnung des BRH für Mitglieder anderer Bereiche als dem öffentlichen oder privati-

sierten Sektor ausgesprochen. Diese Möglichkeit, Mitglieder aus dem privaten Bereich aufzunehmen, besteht in Rheinland-Pfalz darin, dass wir nach unserer Satzung Fördermitglieder aufnehmen können.

Da in den Kreisverbänden jetzt bereits wieder die Planungen für das Winterhalbjahr beginnen, haben wir die möglichen Veranstaltungen in einer Übersicht zusammengestellt und diesen BRH - Nachrichten beigefügt. Beraten Sie in Ihren Vorständen über mögliche fachliche und gesellige Veranstaltungen in den Wintermonaten. Die Mitglieder in Ihrem Kreisverband werden es Ihnen danken.

Wenn Sie weitere Auskünfte über das Ergebnis der Mitgliederbefragung benötigen, wenden Sie sich bitte an die Landesgeschäftsstelle.